

## **Forschungspreis der Reha Rheinfelden zum zweiten Mal vergeben**

Rheinfelden, 9. Januar 2014 (rrhf) – **Die Reha Rheinfelden hat den Gewinner des Forschungspreises 2013 für wissenschaftliche Arbeiten im therapeutischen Bereich ausgezeichnet.**

Der zweite Forschungspreis der Reha Rheinfelden wurde an Dr. Rob Labruyère verliehen. Aus sechs eingegangenen Arbeiten von unterschiedlichen Fachhochschulen, Hochschulen und klinischen Forschungseinrichtungen beurteilte die Jury seine wissenschaftliche Arbeit „Requirements for and impact of a serious game for neuro-pediatric robot-assisted gait training“ als Beste. Dr. Rob Labruyère erhält neben einer Urkunde eine Preissumme von CHF 1'500.–.

Die Jury setzte sich aus drei Mitgliedern zusammen: Prof. Dr. Lorenz Radlinger (Dozent und Leiter angewandte Forschung und Entwicklung Bereich Physiotherapie an der Berner Fachhochschule Bereich Gesundheit), Dr. Brigitte Wirth (Oberassistentin am Institut für Bewegungswissenschaften und Sport der ETH Zürich) und Dr. Corina Schuster-Amft (Leiterin wissenschaftliche Abteilung der Reha Rheinfelden und Initiatorin des Preises). Die eingegangenen Arbeiten wurden bezüglich der Originalität der Arbeit, dem Bezug zum praktischen therapeutischen Alltag und dem methodischen Vorgehen beurteilt.

Im Rahmen einer klinikinternen Fortbildungsveranstaltung der Reha Rheinfelden wurde der Preis übergeben und Dr. Rob Labruyère konnte seine Arbeit einem interessierten Publikum präsentieren. In einer innovativen Studie haben die Wissenschaftler um Dr. Rob Labruyère untersucht, ob Kinder mit Lähmungen beider Beine oder einer Körperseite animiert werden, aktiver und vor allem länger in einem Gangroboter zu laufen. Dabei wurden die Herzrate und die Muskelaktivität in anstrengenden und weniger anstrengenden Gangphasen gemessen. Zusätzlich wurde der Einfluss der geistigen und funktionellen Leistungsfähigkeit der jungen Patienten bestimmt. Die Untersuchung ist wichtig, da sie hilft, zu entscheiden, welche kognitiven und körperlichen Voraussetzungen die Kinder für ein Gangtraining auf dem Roboter mitbringen müssen, um optimal zu profitieren. Dr. Rob Labruyère arbeitet als Postdoc der Pediatric Rehab Research Group, am Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche in Affoltern am Albis.

Der Forschungspreis wird jährlich vergeben und die Ausschreibung für den Forschungspreis 2014 läuft bereits.

### **Forschungspreis 2014:**

Die Bewerbungsunterlagen umfassen das Anschreiben mit Begründung und Unterschrift aller Bewerber sowie den Bericht über die Forschungsarbeit (max. 30 Seiten) oder die Publikation. Alle Unterlagen können in deutscher oder englischer Sprache als PDF-Datei per Email an [forschungspreis@reha-rhf.ch](mailto:forschungspreis@reha-rhf.ch) geschickt werden. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2014.

- Bewerben können sich einzelne Personen ab Masterstudium, Nachwuchsforscher oder etablierte Forschergruppen mit einer abgeschlossenen Forschungsarbeit aus folgenden Bereichen: Ergotherapie, Kreative Therapien, Logopädie, Physikalische Therapien, Physiotherapie. Es besteht keine Alterslimitierung.
- Das Projekt muss in der Schweiz durchgeführt worden sein und sollte nicht länger als 2 Jahre abgeschlossen sein.
- Es ist möglich, sich mehrfach für den Forschungspreis zu bewerben. Dabei ist zu beachten, dass mindestens 3 Jahre zur letzten Bewerbung vergangen sein müssen.
- Die eingereichte Arbeit darf noch nicht für einen anderen Preis nominiert worden sein.

### **Fotos:**

#### **Gewinner\_Labruyère.jpg**

Der Gewinner Dr. Rob Labruyère präsentiert seine Arbeit

#### **Zertifikatsuebergabe.jpg**

v.l.n.r.: Matthias Mühlheim, Dr. Rob Labruyère, Dr. Corina Schuster-Amft, Prof. Thierry Ettlin

### Weitere Informationen:

Dr. Corina Schuster-Amft, Leiterin wissenschaftliche Abteilung Reha Rheinfelden

Tel: +41 (0)61 836 53 81, [c.schuster@reha-rhf.ch](mailto:c.schuster@reha-rhf.ch)

<http://www.reha-rheinfelden.ch/medizinisches-angebot/wissenschaft/forschungspreis/>

Die Reha Rheinfelden ist eine privatrechtliche Stiftung auf gemeinnütziger Basis mit öffentlichen Leistungsaufträgen. Das führende Rehabilitationszentrum für Neurologie, Orthopädie, Rheumatologie und Sport liegt auf 274 m ü.M. in einem Park am Rande Rheinfeldens – eingebettet in der Rheinlandschaft zwischen Jura und Schwarzwald. Die Klinik verfügt über 184 Betten in Privat-, Halbprivat- und Allgemeinabteilungen. Patientenzimmer, Infrastruktur und Therapieeinrichtungen entsprechen mit ihrem hohen, zeitgemässen Standard allen Anforderungen. In der Reha Rheinfelden werden rund 2'000 stationäre und rund 4'400 ambulante Patientinnen und Patienten pro Jahr betreut – aus der Region, aus der ganzen Schweiz und auch aus dem angrenzenden Ausland. Über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in jeder Hinsicht für das Wohl der Patientinnen und Patienten besorgt. Die Reha Rheinfelden ist Mitglied von SW!SS REHA und gehört zu den Swiss Leading Hospitals. [www.reha-rheinfelden.ch](http://www.reha-rheinfelden.ch)